

Erasmus+ Malaga

Wintersemester 2016/17

Schon seit dem Beginn meines Studium hatte ich den Wunsch ein Auslandssemester zu absolvieren. Ich hatte mich bereits im vierten Jahr für einen Platz beworben, jedoch wurde ich für meine Wunschorte nicht Nominert. Die Auswahl geschieht nach bereits abgelegten Prüfungen. Im fünften Jahr hatte es dann endlich geklappt und ich habe sogar mit meiner Freundin zusammen einen Platz in Malaga bekommen.

Vorbereitungsphase:

Nach der Nominierung begann zu nächst eine zeit die von organisatorischen Vorgängen geprägt war. Formulare ausfüllen, warten, durch Homepages der Gastuni kämpfen, Anträge stellen, wieder warten, usw. Im nachhinein war es aber halb so schlimm, am besten einfach Ruhe bewahren und die Check-Liste abarbeiten.

Reise nach Malaga:

Wir haben die Reise nach Malaga gleich dazu genutzt um noch etwas Camping-Urlaub zumachen und sind mit Freunden die über 2500Km mit den Auto gefahren. Unser erster Stopp war Klagenfurt am Wörthersee, wo gerade der berühmte Beachvolleyball Grand Slam statt fand, danach sind wir weiter zum Gardasee --> San Remo --> Frejus--> Arles --> Barcelona --> Alicante --> Malaga. Diesen Roadtrip entlang der Küste kann ich nur empfehlen.

Sprache:

Um seine spanisch Kenntnisse aufzufrischen bzw. zu verbessern, empfiehlt es sich den extra für Erasmusstudenten, von der Uni (Centro Internacional), angebotenen Sprachkurs zu besuchen. Der Kurs dauert 3 Wochen, 4-5 Stunden am Tag, dafür bekommt man dann auch 7ECTS und ist meist eine Niveau-Stufe höher. Außerdem werden die Kosten für den Kurs 200€ von der UNI Graz übernommen. Der Kurs an sich wird von den Studenten sehr unterschiedlich bewertet, da auch bei der Qualität der Lehrenden eine gewisse Diskrepanz besteht. Die Pausen kann man an den direkt daneben gelegen Strand verbringen.

Ankunft/ Wohnungssuche:

Bereits im Vorfeld haben wir eine Wohnung gesucht und sind bei Airbnb fündig geworden. Die Wohnung lag etwa 5-10 außerhalb vom Zentrum was wegen der sehr schlechten Parkplatzsituation im Zentrum für uns ein glücklicher Zufall war. Ohne Auto ist es am besten

mitten im Zentrum zu wohnen. Die Wohnungspreise sind generell günstiger als in Graz, steigen aber von Jahr zu Jahr vor allem wegen der vermehrten Nutzung von Airbnb stark an.

Da wir erst ab 12. September in unsere Wohnung konnten, suchten wir zur Überbrückung der 3 Wochen noch eine Unterkunft. Wir entschieden uns für eine Gastfamilie, die uns von dem "Centro Internacional" der Uni vermittelt wurde. Das Haus der Familie mit Schwimmbaden war schön, darüberhinaus haben wir dort aber nur schlechte Erfahrungen gemacht. Es war zu weit weg um zu Fuß die Sprachschule zu erreichen. Das Zimmer direkt unter dem Dach bei 40 Grad tagsüber und 34 Grad nachts war trotz schönen Ausblick dann doch eher eine Zumutung. Auch von dem versprochenen typisch spanischen Essen haben wir nichts gesehen. Meistens gab es Tiefkühl Lasagne, fertig Gazpacho und dazu dreckiges Geschirr. Aber haben wir uns davon nicht abschrecken lassen und es blieb unsere einzige schlechte Erfahrung.

Studium:

Ich habe die Fächer Dermatologia 6ECTS, Otorrinolaringologia(HNO) 6ECTS und Aparato Lokomotor (Orthopädie) 9ECTS belegt. Am Anfang des Semester ist die Einteilung zu den Praktika. Da viele mit ihrer Zuteilung unzufrieden sind bzw. gerade bei Erasmusstudenten sich die Praktika oft überschneiden entsteht gelegentlich ein kleines Chaos. Letztendlich ist es aber meist egal wann man hinget, Hauptsache man hat am Ende die Unterschriften der Professoren beisammen. Seminare sind eher selten und auch Praktika hat man weniger als in Graz. Ich hab fast ausschließlich gute Erfahrungen mit Professoren und Studenten gemacht. Die Professoren freuen sich über die Erasmusstudenten, erkläre sehr viel in den Praktika und sind stets bemüht, dass man auch als nicht Muttersprachler alles versteht. Unter den Studenten herrscht ein freundliches kollegiales Verhältnis und waren immer sehr hilfsbereit.

Freizeit:

In und um Malaga gibt es sehr viel zu entdecken und zu unternehmen. Die Stadt ist sehr lebendig, egal zu welcher Uhrzeit und Wochentag e es ist immer was los. Die Umstände, dass man das ganze Jahr in den zahlreichen Restaurants und Tapa-Bars draußen sitzen kann, die spanische Lebensfreude und die vielen Touristen tragen natürlich auch noch dazu bei.

Malaga ist perfekt gelegen um an viele Ort zu reisen. Was das Betrifft wurde wir sehr um unser Auto beneidet, es ist wenn aber auch etwas umständlicher mit Bussen und Zügen möglich an die gewünschten Reiseziele zu gelangen. Einige von uns besuchten und sehr empfehlenswerte Orte sind: Granada, Sevilla, Ronda, Reise nach Marokko und Portugal(Faro, Lagos, Sagres), Cabo de Gatta, El Torcal, Sierra Nevada, Caminito del Rey. Für Fragen könnt ihr euch gerne an mich wenden: Martin.stenger@stud.medunigraz.at

